

Treppenhauskonzert

**anlässlich des 330. Geburtstages
Johann Sebastian Bachs am 21. März 2015**



**„Sei Lob und Preis mit Ehren“ Motette von Johann Sebastian Bach
„Unser Vater in dem Himmel“ Motette von Gottfried August Homilius
„Jesu, meine Freude“ Motette von Johann Sebastian Bach**

**Sarabanda, Giga aus der Partita Nr. 2 d-moll für Violine von Johann Sebastian Bach
Prélude, Sarabande aus der Suite Nr. 6 in D-Dur für Violoncello von Joh. Seb. Bach**

Studierende der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar

Deborah Jungnickel, Violine
Klasse Prof. Friedemann Eichhorn

Valentino Worlitzsch, Violoncello
Klasse Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt

Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar

Leitung: Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein

**Sonnabend, 21. März 2015, 18.00 Uhr
Treppenaufgang des Residenzschlosses Weimar**

An dieser Stelle des Treppenaufganges stand bis zum verheerenden Schlossbrand am 6. Mai 1774 die frühere Schlosskapelle, die wegen ihres aufragenden Altars und der außergewöhnlichen architektonischen Gestaltung „Himmelsburg“ genannt wurde. In ihr wirkte von 1708 bis 1717 Johann Sebastian Bach als Organist und komponierte, inspiriert von den besonderen akustischen und baulichen Gegebenheiten unter anderem die Weimarer Kantate „Himmelskönig, sei willkommen“.



Die sog. Himmelsburg
Bildquelle:
 Klassik Stiftung Weimar

Schon zur Tradition geworden, lädt Sie auch in diesem Jahr das Freyburger Berghotel „Zum Edelacker“ im Anschluss an das Konzert zu einem Glas Sekt ein.

Bitte denken Sie vor dem Konzert daran, Mobiltelefone und Uhren mit Signalton auszuschalten.

Sei Lob und Preis mit Ehren

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Sei Lob und Preis mit Ehren Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist, der woll in uns vermehren, was er aus Gnaden uns verheißt, dass wir ihm fest vertrauen, gänzlich verlass'n auf ihn, von Herzen auf ihn bauen, dass uns'r Herz, Mut und Sinn ihm tröstlich soll'n anhangen, drauf singen wir zur Stund: Amen, wir werd'ns erlangen, gläub'n wir aus Herzensgrund.

Partita 2 in d-moll für Violine solo, BWV 1004, Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)
Sarabanda, Giga
Deborah Jungnickel

Unser Vater

Johann Gottfried Homilius (1714 – 1785)

Unser Vater, in dem Himmel, dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Unser täglich Brot gib uns heut und vergib uns unsre Schulden, wie wir unsern Schuldigern vergeben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Suite Nr. 6 in D-Dur für Violoncello solo, BWV 1012, Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) Prélude, Sarabande Valentino Worlitzsch

Fünfstimmige Motette „Jesu, meine Freude“, BWV 227

Johann Sebastian Bach 1685 – 1750

Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu meine Zier, ach, wie lang, ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir! Gottes Lamm, mein Bräutigam, außer dir soll mir auf Erden nichts sonst Liebers werden.

Es ist nun nichts Verdammliches an denen, die in Christo Jesu sind, die nicht nach dem Fleische wandeln, sondern nach dem Geist.

Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Lass den Satan wittern, lass den Feind erbittern, mir steht Jesus bei! Ob es itzt gleich kracht und blitzt, ob gleich Sünd und Hölle schrecken; Jesus will mich decken.

Denn das Gesetz des Geistes der da lebendig macht in Christo Jesu hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

Trotz dem alten Drachen, trotz des Todes Rachen, trotz der Furcht darzu! Tobe, Welt, und springe; ich steh hier uns singe in gar sichrer Ruh! Gottes Macht hält mich in acht; Erd und Abgrund muss verstummen, ob sie noch so brummen. Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich, so anders Gottes Geist in euch wohnt. Wer aber Christi Geist nicht hat, der ist nicht sein.

Weg mit allen Schätzen, du bist mein Ergötzen, Jesu meine Lust! Weg ihr eitlen Ehren, ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewusst! Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muss leiden, nicht von Jesu scheiden.

So aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen; der Geist aber ist das Leben um der Gerechtigkeit willen.

Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefälltst du nicht! Gute Nacht ihr Sünden, bleibt weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht du Stolz und Pracht! Dir sei ganz, du Lasterleben, gute Nacht gegeben!

So nun der Geist des, der Jesum von den Toten auferwecket hat in euch wohnt, so wird auch derselbige, der Christum von den Toten auferwecket hat eure sterbliche Leiber lebendig machen, um des willen, dass sein Geist in euch wohnt.

Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesus tritt herein. Denen, die Gott lieben, muss auch ihr Betrüben lauter Zucker sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.

Klaus-Jürgen Teutschbein wurde im Harz geboren und war Mitglied des Thomanerchores unter den Thomaskantoren Günter Ramin, Kurt Thomas und Erhard Mauersberger. 1962-68 studierte er Kirchenmusik in Dresden und Halle. Während der Zeit von 1968-80 wirkte er als Chorsänger im Leipziger Rundfunkchor mit, 1978-81 stand der Favorit- und Capellchor Leipzig unter seiner Leitung. Seine Tätigkeit als Kirchenmusiker am Dom zu Halberstadt führte ihn ins In- und Ausland. 1983-96 leitete er das Kirchenmusikalische Seminar in Halberstadt und wurde zum Kirchenmusikdirektor ernannt. 1991 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Halberstadt. Seit 1991 ist Klaus-Jürgen Teutschbein Vorstandsmitglied der Internationalen Andreas Werckmeister Gesellschaft e.V. 1996 bis 2009 war er Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar. Seit 1997 leitet er das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar. Für sein künstlerisches Wirken erhielt Klaus-Jürgen Teutschbein 2008 den Preis der Stadt Weimar.

Das **Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar** wurde 1992 von musikbegeisterten Studierenden gegründet. Mittlerweile gehören ihm etwa 40 Sängerinnen und Sänger an, die sich zu fünf bis sechs Konzertprojekten pro Jahr zusammenfinden. Nach Thomas Bönisch (1992-1994) und Katrin Hoffmann (1994-1997) übernahm 1997 Professor Klaus-Jürgen Teutschbein die musikalische Leitung. Seitdem arbeitet das Ensemble fest mit dem Mitteldeutschen Kammerorchester zusammen. Im Musikleben Weimars und der Region ist das Ensemble vielfach mit a-cappella-Programmen und chorsinfonischen Aufführungen präsent; Regelmäßig wiederkehrende Konzerte sind z.B. das jährliche Konzert zum Bach-Geburtstag am 21. März im Treppenhaus des Weimarer Schlosses, die Aufführung des Weihnachtsoratoriums und die „Atempause...Innehalten vor Heiligabend“ kurz vor Weihnachten. 2007 war das Ensemble an der Uraufführung einer neuen Rekonstruktion der Bachschen Markuspassion durch Alexander Grychtolik beteiligt, 2011 an der Uraufführung der ebenfalls von Grychtolik rekonstruierten Köthener Trauermusik. Ein Projekt besonderer Art war die Aufführung des War-Requiems von Benjamin Britten im November 2009 in Kooperation mit dem Förderverein Buchenwald e.V. und der Herderkirche Weimar unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Stefan Wolf. Das im November 2010 aufgeführte, dreichörig komponierte „Dresdner Requiem“ von Rudolph Mauersberger reiht sich ein in die Konzertaufführungen nicht alltäglicher Programmauswahl, höchster Qualität und tiefer und nachhaltiger Wirkung. Ein weiterer Höhepunkt dieser Art war die Aufführung des Requiems von Andrew Lloyd Webber im November 2011. Im Oktober 2014 brachte das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble mit der „Nänie“ von Johannes Brahms und „Athalia“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy selten gehörte Werke zur Aufführung.

Im Frühjahr 1999 wurde zur Organisation der Konzerte und Akquirierung der dazu nötigen finanziellen Mittel aus der Mitte des Ensembles heraus der Verein „Bach Projekt Weimar e.V.“ gegründet. Das Johann-Sebastian-Bach-Ensemble Weimar bestreitet alle Konzertprojekte in eigener Verantwortung, mit eigenen Mitteln und ausschließlich ehrenamtlich. Mit einer Spende an den Trägerverein **Bach Projekt Weimar e.V.** können Sie unsere Arbeit unterstützen und die Durchführung zukünftiger Konzertprojekte ermöglichen. Der Trägerverein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

BACHPROJEKT WEIMAR e.V.
Sparkasse Mittelthüringen IBAN: DE 32 8205 1000 0301 0309 10
BIC: HELADEF1WEM

Herzliche Einladung zu weiteren Konzerten (Vorschau bis Sommer 2015)

- | | |
|------------|---|
| 11.04.2015 | Dresdner Requiem von Rudolf Mauersberger, 15.00 Uhr in der Kath. Andreaskirche in Halberstadt. |
| 12.04.2015 | Dresdner Requiem von Rudolf Mauersberger, Dom zu Magdeburg, 16.00 Uhr |
| 03.06.2015 | Konzert in der Stadtkirche St. Michael in Jena, 20.00 Uhr |
| 22.11.2015 | Konzert zum Ewigkeitssonntag , Herderkirche Weimar |
| 20.12.2015 | „Atempause...Innehalten vor Heilig Abend“ , Herderkirche Weimar, 16.00 Uhr |

Mgl. Änderungen und weitere Konzerte etc. entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder der Internetseite www.bach-projekt.de.



BACH 
PROJEKT
WEIMAR